

### Inhalt

1.	Sektion Horw gegründet .....	1
2.	Die Kernthemen der glp .....	2
3.	Bericht Fraktionsausflug .....	3
4.	Aktive Grünliberale stellen sich vor .....	4
5.	Unsere nächsten Termine .....	5

### 1. Sektion Horw gegründet

von Roland Fischer, Präsident glp Kanton Luzern & Kantonsrat, roland.fischer@grunliberale.ch



Liebe Grünliberale im Kanton Luzern

Unsere Partei wächst weiter. Am 1. September 2019 wurde in Horw eine neue Ortssektion der Grünliberalen gegründet. An der Gründungsversammlung in Horw wurden die Statuten genehmigt und der neue Vorstand gewählt. Der erste Präsident der neuen Sektion ist Daniel Rose, der zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Cyrill Kilchöhr und André Miotti den Aufbau der Sektion vorangetrieben hat.

Nach der offiziellen Gründung diskutierte die Versammlung politische Schwerpunkte, auf welche man sich in Horw fokussieren möchte. Hohe Priorität genießt der Natur- und Landschaftsschutz, insbesondere auch die Wiederaufforstung des sturmgeschädigten Bireggwaldes. Ein weiterer Schwerpunkt der Aktivitäten soll im Ausbau der Velo-Infrastruktur liegen, z.B. die Verlängerung des Freigleises ins Zentrum von Horw und der Ausbau des Bikesharing-Angebots, insbesondere rund um die Halbinsel. Angestrebt wird auch eine bessere Erschliessung der Quartiere der Gemeinde mit dem öffentlichen Verkehr. Insbesondere im Gebiet Roggern mit dem Pflegeheim Kirchfeld besteht grosser Handlungsbedarf.

Mit der Gründung einer Sektion in Horw verfügen die Grünliberalen im Kanton Luzern neu über sieben Sektionen. Bei den Kantonsratswahlen erreichten die Grünliberalen in Horw einen beachtlichen Wähleranteil von 10 Prozent. Dies zeigt, dass die ökologische, liberale und fortschrittliche Politik der Grünliberalen in der Gemeinde Horw auf grossen Zuspruch stösst. Es ist deshalb naheliegend, diese Werte verstärkt auch auf der Gemeindeebene einzubringen. So ist eine Teilnahme an den Einwohnerratswahlen im Frühjahr 2020 geplant. Angestrebt wird auch eine Zusammenarbeit mit der L20, einer von den kantonalen und nationalen Parteien unabhängige Gruppierung, welche in Horw grüne und linke Gesellschaftsvorstellungen vertritt.

Wir wünschen der neuen Ortssektion alles Gute und viel Erfolg!

## 2. Mit ihren Kernthemen nimmt die glp die wichtigsten Sorgen der Bevölkerung auf

von Philippe Herdener, Geschäftsstelle glp Kanton Luzern, lu@grunliberale.ch



Die Umfragewerte der glp für die bevorstehenden Wahlen sehen sehr gut aus. Das zeigt, dass wir für die neue Legislatur auf die richtigen Themen setzen und die Sorgen der Bevölkerung ansprechen. Gemäss Wahlbarometer von Sotomo gehören neben dem Klimawandel auch die Beziehungen zur EU zu den drei grössten politischen Herausforderungen der Schweiz.

### Es ist Zeit, die Umwelt und das Klima zu schützen:

Wir wollen eine Schweiz, die beim Klimaschutz und bei sauberen Technologien international eine Vorreiterrolle einnimmt. Und wir wollen eine Schweiz, die unsere Lebensgrundlagen, die Natur und die Biodiversität schützt.

Diese ökologische Trendwende ist nicht nur möglich, sie ist überreif. Und wenn wir sie richtig umsetzen, ist sie erst noch eine grosse Chance für unsere Wirtschaft. Die Verbindung von Umwelt und Wirtschaft ist der Ursprungsgedanke der Grünliberalen. Dazu gehört, dass wir rasch den Übergang vom heutigen Förder- hin zu einem Lenkungssystem mit den richtigen Anreizen vollziehen.

### Es ist Zeit für eine offene, liberale Schweiz:

Wir wollen eine Schweiz, die enge Beziehungen zu anderen Staaten pflegt. Weltweit, aber ganz besonders in Europa. Offenheit gegen aussen. Aber auch im Innern: Wir wollen eine gesellschaftsliberale Schweiz, die offen ist für die Vielfalt der Lebensformen, diese ermöglicht und nicht einschränkt. In Bundeshaus dominieren leider Angst und Zweifel. Die Bedenkenräger haben Hochkonjunktur. Und so verschanzen sich die vereinigten Abschotter von links und rechts hinter einem überholten Verständnis von Souveränität und möchten die Schweiz am liebsten unter eine Käseglocke stellen. Wir treten diesem Protektionismus entschieden entgegen. In der Schweiz darf nicht die Haltung Überhand nehmen, dass die Bilateralen ein notwendiges Übel sind. Kein Land profitiert mehr vom europäischen Binnenmarkt als die Schweiz. Dass es uns so gut geht, das verdanken wir dieser Zusammenarbeit, dieser Offenheit.

Wir wollen auch eine offene und liberale Schweiz im Innern. Die offen ist für die Vielfalt der Lebensformen. Die Chancen eröffnet, statt ein Lebensmodell vorgibt. Dafür braucht es etliche Reformen. Lebens- und Familienmodelle sollen vom Staat nicht mehr gewertet, sondern gleich behandelt werden.

### Es ist Zeit für Wettbewerb und Innovation:

Die Grünliberalen wollen eine Schweiz, die mit Pioniergeist vorangeht. So wie es unsere Vorfahren getan haben, als sie zum Beispiel die grossen Wasserkraftwerke und Tunnel bauten und von der Schweiz aus die Eisenbahn elektrifizierten. Der Pioniergeist lebt, unsere Hochschulen und Unternehmen leisten seit Jahrzehnten fantastisches.

Und was macht die Politik? Während in den angesprochenen Zeiten politisch die Weichen für Grosses gestellt wurden, dominieren heute Stillstand und Ideenlosigkeit. Im Bundeshaus dominieren momentan Protektionismus, Innovationsfeindlichkeit und das Sichern von alten Pfründen. Wir wollen innovative Geschäftsmodelle nicht wegeregulieren, sondern ermöglichen. Wir wollen mehr Wettbewerb, mit gleich langen Spiessen für alle Marktteilnehmer. Und wir wollen, dass der Bund bei seiner Infrastruktur in moderne Technologien und nicht in Instrumente aus dem letzten Jahrtausend investiert.

Mehr Informationen zu unseren drei Kernthemen sind auf der Webseite zu finden:

<https://lu.grunliberale.ch/nationale-wahlen-2019.html>

### 3. Bericht Fraktionsausflug

von Philippe Herdener, Geschäftsstelle glp Kanton Luzern, lu@grunliberale.ch

Am 10. September unternahm die glp-Kantonsratsfraktion mit einigen Gästen einen spannenden Ausflug zum Permakultur-Hof von Beat Rölli auf dem Chuderboden.

Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Waldstätterhof ging es mit dem Zug nach Schachen und von dort zu Fuss Richtung Chuderboden. Die Wanderung bei herrlichem Wetter war teilweise ziemlich anstrengend, denn es ging an einigen Stellen steil bergauf und der Weg im Wald war immer wieder von Ästen und Gestrüpp versperrt. Die gute Laune liess sich die Fraktion aber nicht nehmen.

Oben angekommen, wurden wir von Beat Rölli herzlich empfangen. Er hielt ein kurzes Referat und brachte uns das Konzept der Permakultur näher. Anschliessend zeigte er seinen eindrücklichen Hof und wie es konkret aussieht, wenn man nachhaltige Kreislaufwirtschaft in die Tat umsetzt. Am Ende durften wir natürlich auch noch einige Köstlichkeiten probieren. Wir wären gerne noch länger auf dem Hof verweilt, mussten aber schon bald den Rückweg antreten.

Die Wanderung nach Malters dauerte etwas mehr als eine Stunde, wo der Ausflug dann im Restaurant Bahnhofli bei einem Apéro-Plättli und einem kühlen Bier bzw. Mineral seinen Ausklang fand. Etwas müde von der Morgen-Session und dem Wandern trat die Fraktion schliesslich die Heimreise mit dem Zug nach Luzern an.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Interessierte dürfen die Fraktion beim jährlichen Ausflug Jahr gerne (wieder) begleiten.



#### 4. Aktive Grünliberale stellen sich vor



**Vorname und Name:** Daniel Rose  
**Alter:** 19 Jahre  
**Beruf:** Student Politikwissenschaft & Wirtschaft an der Uni Luzern  
**Wohnort:** St. Niklausen (Horw)  
**Lebensform:** ledig  
**Politische Aktivitäten:** Präsident GLP Horw

**Die glp ist für mich:** vielfältig, nachhaltig, liberal, lösungsorientiert, faktenbasiert, sympathisch.

**Die Gemeinde Horw ist für mich:** eine wunderschöne Halbinsel mit viel Natur, die es lohnt zu schützen.

**Die grössten Herausforderungen für die Gemeinde Horw sind...**

- die zukünftige nachhaltige Ortsplanung und die generelle Bebauung.
- der gute Anschluss der Randquartiere an das Öffentliche Verkehrsnetz.

**Dies sollte aus meiner Sicht gelöst werden, indem...**

- die Planung aus einer längerfristigen Perspektive angeschaut wird und man ein gutes und nachhaltiges Konzept hat.
- diese Quartiere (Kirchfeld, Stirnrüti) mit einem Quartierbus an das Öffentliche Verkehrsnetz und an das Dorf angebunden werden. Es würden insbesondere diejenigen Personen profitieren, welche Mühe mit dem Gehen haben.

## 5. Unsere nächsten Termine

- **20. Oktober**                    **Nationale Wahlen inkl. Wahlfeier im Hofgarten (ab ca. 17 Uhr)**
- 21./22. Oktober                Session Kantonsrat
- 28. Oktober                    Session Kantonsrat
- **28. Oktober**                    **Kantonale Mitgliederversammlung**
- 13. November                GL-Sitzung
- 2./3. Dezember                Session Kantonsrat
- 11. Dezember                GL-Sitzung, anschliessend Jahresabschluss inkl. Weihnachtsessen

## Schon gewusst...

...dass aktive Mitarbeit bei der glp auch mit sehr wenig Zeit möglich ist? Nähere Infos gib'ts bei [lu@grunliberale.ch](mailto:lu@grunliberale.ch).

